

IV. Verbundtreffen

13:30 – Willkommenskaffee

14:00 – Begrüßung

14:10 – Projektvorstellung mit Live-Vorführung

15:50 – Fragerunde

16:10 – Pause

16:30 – Workshops

1) Ausbildung von Einsatzkräften

2) Priorisierung Funktionen

18:00 – Get Together

VERBUNDPARTNER



T-Systems



Malteser



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband Berlin
Schöneberg-Wilmersdorf e. V.



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



UNIVERSITÄT
PADERBORN



Universität Stuttgart
Institut für Arbeitswissenschaft u.
Technologiemanagement IAT



Fraunhofer
FOKUS

Begrüßung

#zumhelfenverbunden



VERBUNDPARTNER



DRK-Kreisverband Berlin
Schöneberg-Wilmersdorf e. V.



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



Universität Stuttgart
Institut für Arbeitswissenschaft u.
Technologiemanagement IAT



IV. Verbundtreffen

Projektvorstellung mit Live-Präsentation

03.06.2024

VERBUNDPARTNER



T-Systems



Malteser



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband Berlin
Schöneberg-Wilmersdorf e. V.



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG



UNIVERSITÄT
PADERBORN



Universität Stuttgart
Institut für Arbeitswissenschaft u.
Technologiemanagement IAT



Fraunhofer
FOKUS

- Projektkurzvorstellung & Aktuelle Entwicklungen
- **Live-Vorführung**
- **KatHelfer-PRO als offenes System**
- **Partnerprojekt Mobile Helfer**
- **Perspektiven & kommende Veranstaltungen**
- **Fragerunde**

Projekthintergrund / Projektziele

POLITIK

DEUTSCHLAND AUSLAND

DEUTSCHLAND HOCHWASSER-KATASTROPHE

Wie freiwillige Helfer die Versäumnisse des Staats offenlegen

Veröffentlicht am 10.08.2021 | Lesedauer: 6 Minuten

Startseite > Lokales > Niedersachsen

Helfer weggeschickt: Flutkatastrophe hinterlässt Organisationschaos

Erstellt: 23.07.2021, 07:09 Uhr

Landwirt in Hochwasser-Gebiet

Helfer: "Wir wurden komplett allein gelassen"

21.07.2021 21:56 Uhr

Tagelang hätte es keine Unterstützung gegeben - weder Dixi-Klo, Wasser oder Seelsorger. Die erste Aufgabe der Freiwilligen: Tote bei der Polizei melden und Rettungsgassen bilden.

Helfer-Stau im Hochwassergebiet: Plötzlich sind es zu viele

Stand: 24.07.2021, 16:56 Uhr

Tausende freiwillige Helfer melden sich jeden Tag im zerstörten Hochwasser-Katastrophengebiet. Die riesige Hilfsbereitschaft zu koordinieren, ist fast ein Ding der Unmöglichkeit.

Bild: MZ Verlag, Andreas Stedtler



„Schaffung von Strukturen zur Einbindung, Betreuung/Unterstützung und Steuerung auf operativ taktischer und operativ organisatorischer Ebene.“

„Bundesweit möglichst einheitliche Verfahrensweise, da die jeweilige Gebietskörperschaft exekutiv tätig wird“

„Meines Erachtens müssen vorrangig Vorbehalte gegenüber Spontanhelfenden in den Organisationen abgebaut werden. Führungskräfte müssen befähigt werden, mit Spontanhelfenden umzugehen.“

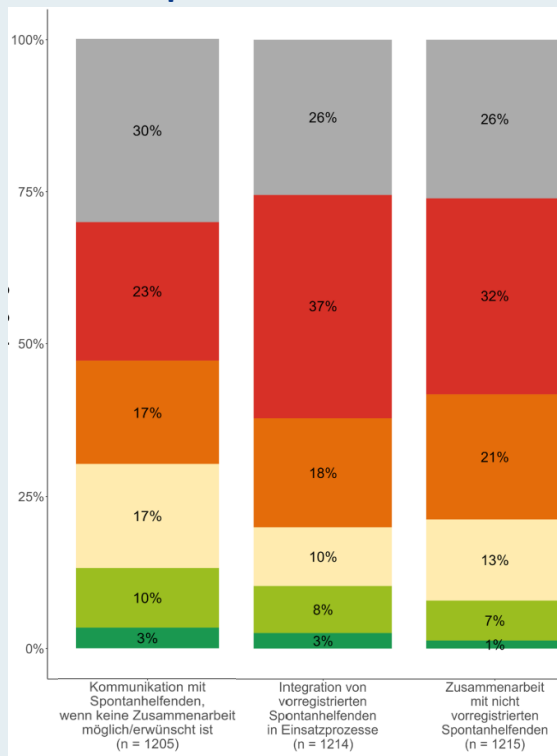
„Die größte Herausforderung ist es, die Behörden zu überzeugen, dass sie Spontanhelfende brauchen und dass technische Möglichkeiten geschaffen werden müssen, die Spontanhelfer auch zu integrieren, statt hilflos zuzusehen.“

Quelle: Merkes et al. 2023

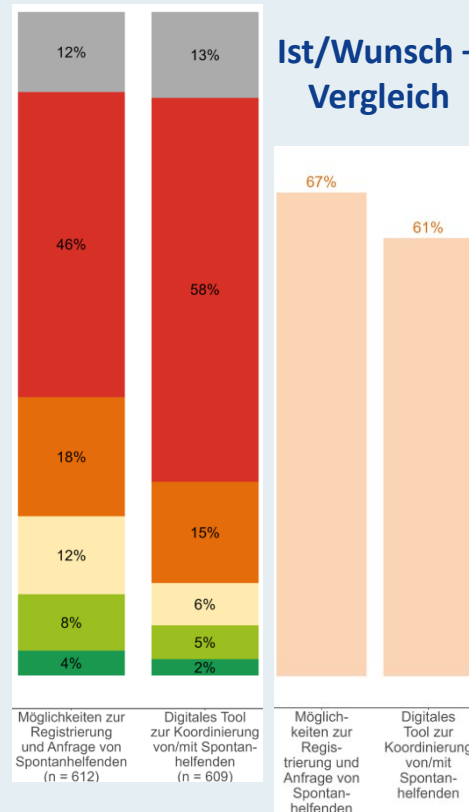
GEFÖRDERT VOM

Was sagen die BOS? Merkes et al. 2023

Konzepte zur Zusammenarbeit

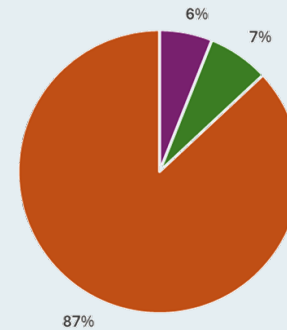


Ist/Wunsch – Vergleich



Was sagen die Spontanhelfenden? Bsp. Ahrtal (Bier et al. 2023)

Bsp. Ahrtal (Bier et al. 2023)

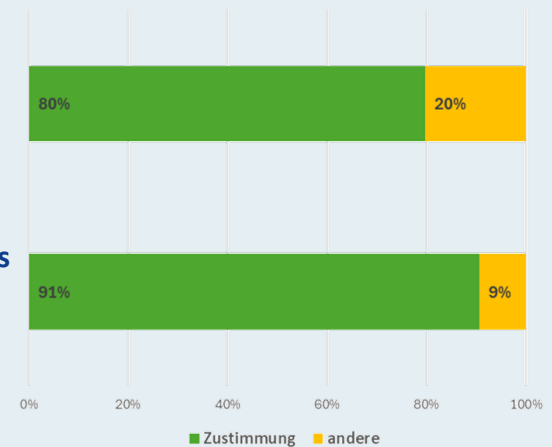


Welche Form der Zusammenarbeit gab es mit BOS?

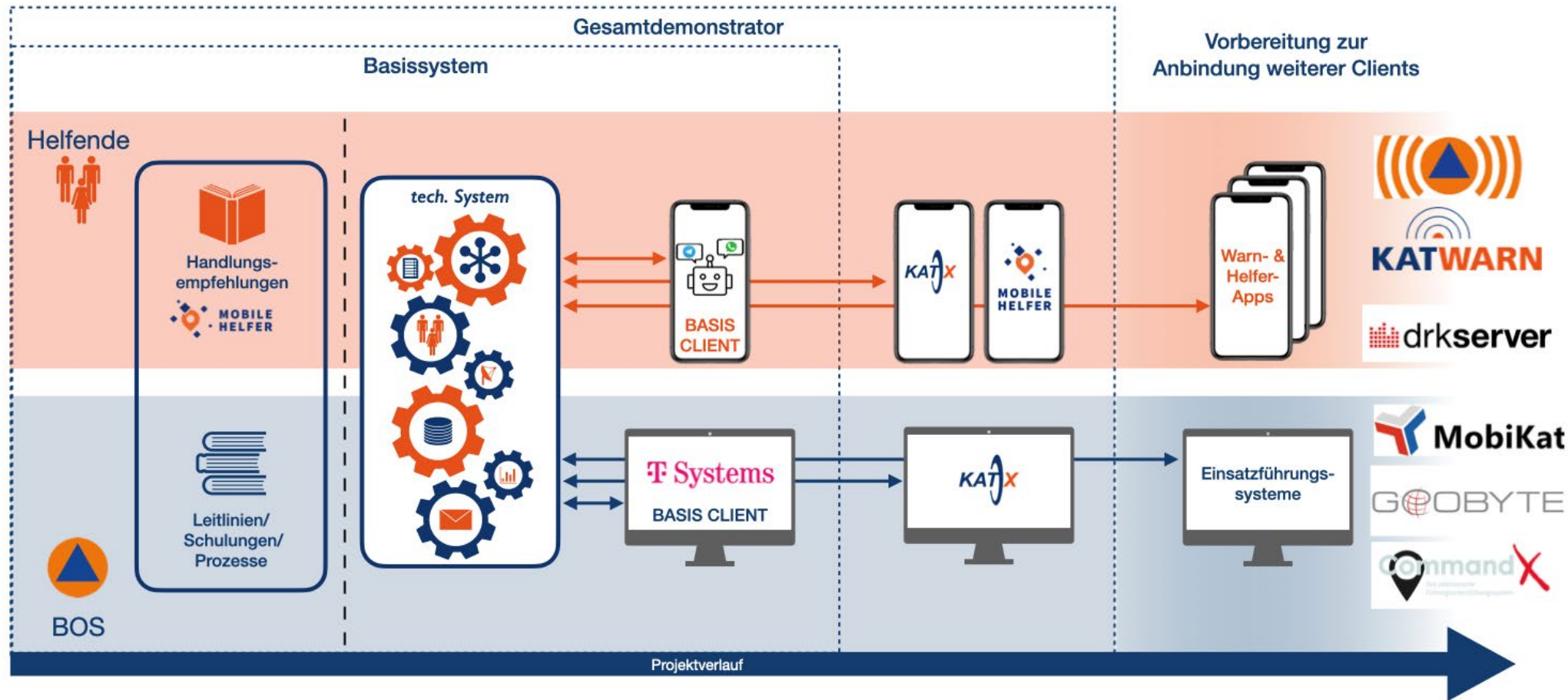
- Eine BOS hat mich in ihre Struktur integriert
- Es gab eine regelmäßige Zusammenarbeit
- andere Angaben

Es ist sinnvoll Spontanhelfende in die Strukturen des Katastrophenschutzes einzubinden.

Die Zusammenarbeit über gemeinsames digitales Koordinationssystem zwischen BOS und SpoHs ist wünschenswert.



Projektziele inhaltlich



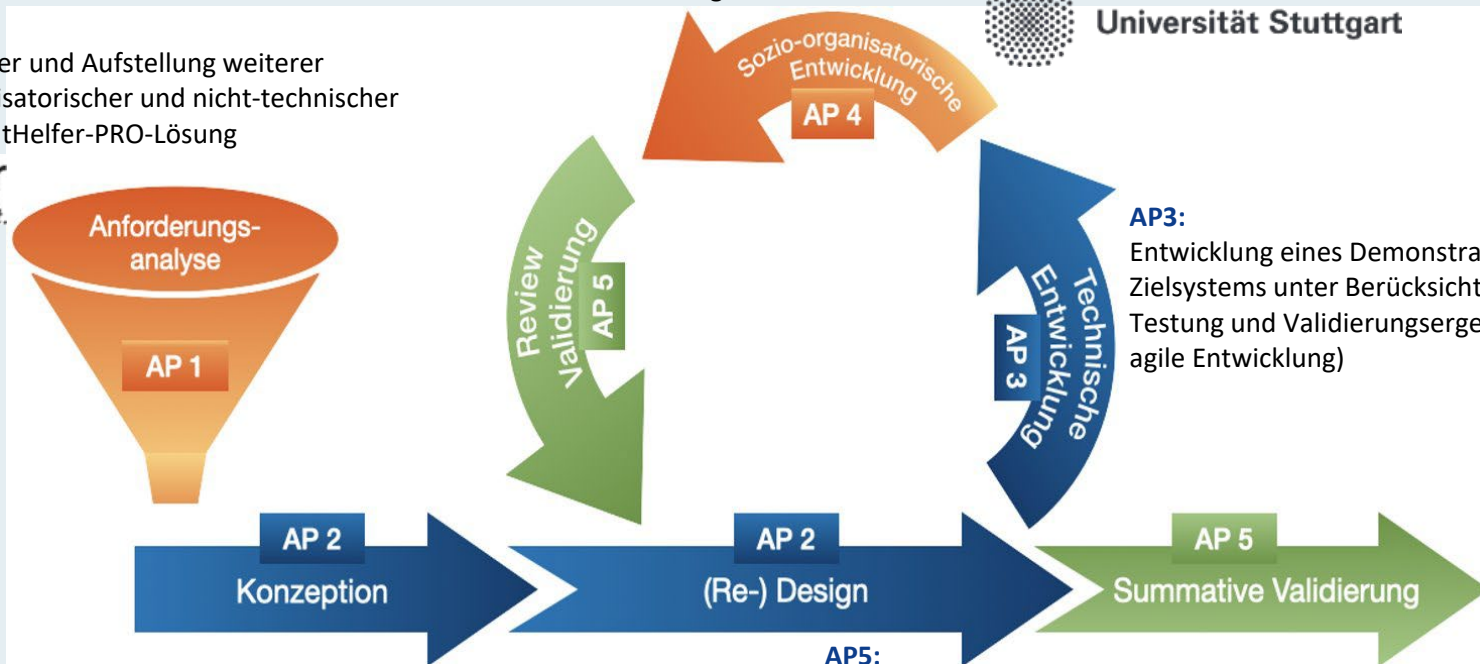
Arbeitsplan

AP4:

Kontinuierliche Entwicklung der zum System notwendigen prozessualen Veränderungen auf der Ebene der Einsatzorganisationen. Entwicklung von Schulungsmaßnahmen und von Leitfäden für das Change-Management innerhalb der Einsatzorganisationen.

AP1:

Identifikation bestehender und Aufstellung weiterer technischer, sozio-organisatorischer und nicht-technischer Anforderungen an die KatHelfer-PRO-Lösung



AP2: Erstellung einer Gesamtkonzeption auf Basis bereits bestehender Arbeiten aus den Forschungsprojekten KUBAS und ENSURE für die ganzheitliche Umsetzung eines Spontanhelfendensystems, welches die Rekrutierung, Verwaltung, Aktivierung und Koordinierung von Spontanhelfenden auf technischer und fachlicher Ebene beschreibt.

AP3: Entwicklung eines Demonstrators (TRL7) des technischen Zielsystems unter Berücksichtigung der begleitenden Testung und Validierungsergebnisse aus AP 5 (iterative, agile Entwicklung)

AP4: Kontinuierliche Entwicklung der zum System notwendigen prozessualen Veränderungen auf der Ebene der Einsatzorganisationen. Entwicklung von Schulungsmaßnahmen und von Leitfäden für das Change-Management innerhalb der Einsatzorganisationen.

AP5: Kontinuierliches Testen und Validieren des Systems während der Entwicklung entsprechend des iterativen Vorgehens unter den Aspekten der Nutzenden, der technischen und softwareseitigen Komponenten, der Einhaltung der ethischen, legalen und sozialen Belange, der Wirtschaftlichkeit und der sozio-organisatorischen Einflüsse.

Projektstand (Ablaufplan)

AP	Bezeichnung	Projektmonat																							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1	Integrierende Anforderungsanalyse	█	█	█	█	█	█																		
1.1	Anforderungen der Stakeholder	█	█	█	█	█																			
1.2	Anforderungen aus ethischer, legaler und sozialer Perspektive	█	█	█	█	█																			
1.3	Anforderungen zusammenführen, konsolidieren und priorisieren			█	█	█	█	█	█	█															
1.4	Marktanalyse					█	█	█	█	█															
2	(Integrations-) Konzeption des Zielsystems			█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
2.1	Sozio-organisatorisches Konzept			█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
2.2	Technische Konzeption des Zielsystems			█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
2.3	Entwicklung/Erweiterung Datenschutzkonzept																								
2.4	Konzept zur Erhöhung der Resilienz																								
2.5	Konzept zur Kommunikation mit Zielgruppen			█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█	█
2.6	experimentelle Technologieauswahl																								
3	Technische Umsetzung und Implementierung																								
3.1	Matching																								
3.2	Nutzerschnittstelle Spontanhelfer																								
3.3	BOS-Anbindung																								
3.4	Simulationskomponente																								
3.5	Systemintegration und -anpassung																								
4	Sozio-organisatorische Implementierung																								
4.1	Entwicklung und Anpassung von Muster-Standard-Einsatz-Regeln																								
4.2	Entwicklung und Anpassung von Prozessen für die Steuerung von Spontanhelfenden																								
4.3	Umgang mit multikulturellem Hintergrund																								
5	Testung und Validierung																								
5.1	Testkonzept sowie -plan erstellen und anpassen																								
5.2	Bereitstellung und Betrieb des Systems für Test & Validierung																								
5.3	Formative Validierung mit Nutzenden																								
5.4	Technische Validierung																								
5.5	ELSA Evaluation																								
5.6	Wirtschaftliche Evaluation																								
5.7	Sozio-organisatorische Validierung																								
5.8	Summative Validierung (Abschlussübung)																								

Status der geplanten Schritte

AP 1 - Anforderungsanalyse

- ✓ Fortschreiben des Anforderungskatalogs entsprechend aktueller Erkenntnisse
- ✓ Priorisierung wesentlicher Features
- ✓ Ausschluss von Features
- ✓ Prüfung der Anforderungen auf Datenschutzaspekte

AP 2 - Konzeptionierung

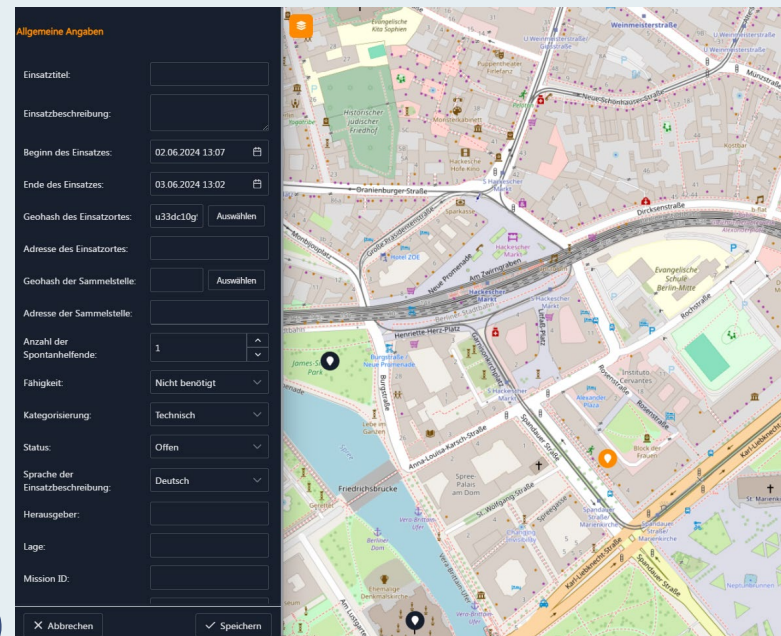
- ✓ Erweiterung bestehender Entwicklungsdokumente um weitere Features und Komponenten
- ✓ Schnittstellen- und Funktionsdokumentation für Anbindung von Client-Systemen
 - Datenschutzkonzept -> Fortführung und Abschluss
- ✓ Konzept zur zielgruppengerechten Kommunikation
- ✓ Fortschreibung des sozio-organisatorischen Konzepts

Allgemeine Empfehlungen zur Kommunikation	Projekt	Produkt	Phase
Zur Vorbereitung der BOS auf Einsätze mit Spontanhelfendes und zum Umgang mit Social Media sollten Schulungen für Einsatzkräfte angeboten werden.	PRAKOS, ENSURE, BKK, KARS-TEN2023	Leitfaden	davor
Welche Kanäle sollten BOS zur Kommunikation mit Spontanhelfenden nutzen?			
Kommunikation zwischen BOS und Mithelfenden über App ermöglichen, um Informationen über die Fähigkeiten der Mithelfenden zu bekommen.	ENSURE, AHA	Technische Lösung	davor
Kommunikation zwischen BOS und Mithelfenden über App ermöglichen, um beispielsweise Aufgaben an Mithelfende zu verteilen.	ENSURE, AHA	Technische Lösung	währenddessen
Robuste Kommunikationskanäle mit Mithelfenden wählen, welche auch im Fall eines Ausfalls des Mobilfunknetzes funktioniert.	RESIBES, BKK	Technische Lösung	davor

Status der geplanten Schritte

AP 3 – Softwareentwicklung

- ✓ Anbindung der Simulationskomponente
- ✓ Anbindung der KatRetter-App als Client-System für Spontanhelfende
- ✓ Version 2 des Systemdemonstrators verfügbar ab März 2024 („Übungsreif“)
- ✓ Version 3 des Systemdemonstrators verfügbar ab Mai 2024
- Anbindung von Drittsystemen (EuroCommand, Mobile Helfer, GeoByte)



Anbindung von Client-Systemen an das KatHelfer-PRO-System

Diese Spezifikation ist während der gesamten Projektlaufzeit in ständiger Bearbeitung. Datenmodell und Schnittstellen können sich jederzeit ändern.
Diese Spezifikation ist für den Prototypen in der Version 2.x vorgesehen.

Projekt	KatHelfer-PRO
Dokument	Schnittstellenbeschreibung zur Anbindung von Client-Systemen an das KatHelfer-PRO-System
Status	vertraulich
Version	2.0 - Dokument befindet sich in Bearbeitung
Stand	27.05.2024
Autor(en)	Michael Jendreck (Fraunhofer FOKUS)

Status der geplanten Schritte

AP 4 – Sozio-organisatorische Implementierung

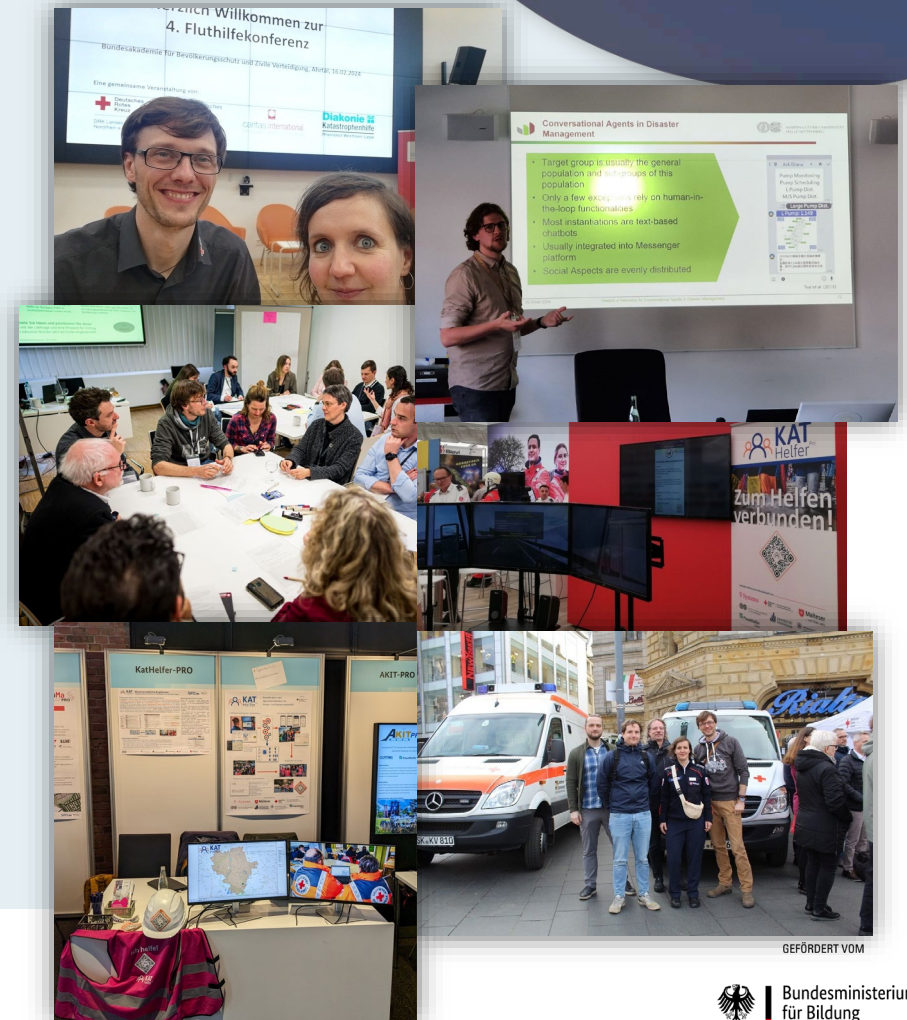
- ✓ Erarbeiten der sozio-organisatorischen Agenda
- ✓ Abbildung der Maßnahmen auf die Agenda – ggf. Entwicklung weiterer Maßnahmen
- ✓ Entwicklung und Anpassung der Prototypen
 - SER, SEG-SpoHe, Stabsprozesse, Leitfaden, Schulungsunterlagen, Einsatzszenarien Quelle: BBK

AP 5 – Testung und Validierung

- ✓ Übung mit dem LV Hessen in Fritzlar vom 15.-17.03.
- ✓ Validierung der Prototypen
- ✓ Usertests in Workshops und Übungen
- ✓ Planung der 2. Anwenderübung (August) und der Abschlussübung (Oktober)
- ✓ Fortführung der Testautomatisierung

Veranstaltungen mit KatHelfer-PRO-Teilnahme

- Fachvortrag auf der Fluthilfekonferenz, 16.02. in Ahrweiler
- Halbzeitveranstaltung Netzwerkstelle Engagement, 20.02. in Halle (Saale)
- Digitale Woche von DGKM, DGSMTech und ZOES 15.-19.04. online
- Workshop auf der Fachtagung Katastrophenvorsorge, 22.-23.04. in Berlin
- Ausstellung auf dem BMBF – Innovationsforum „Zivile Sicherheit“, 07.-08.05. in Berlin
- Ausstellung auf der RettMobil, 15.-17.05. in Fulda
- Fachvorträge auf der International Conference on Information Systems for Crisis Response and Management (ISCRAM) 2024, 25.-29.05. in Münster
- **Verbundtreffen IV am 03.06.2024 in Berlin**



GEFÖRDERT VOM

- **Projektkurzvorstellung & Aktuelle Entwicklungen**
- **Live-Vorführung**
- **KatHelfer-PRO als offenes System**
- **Partnerprojekt Mobile Helfer**
- **Perspektiven & kommende Veranstaltungen**
- **Fragerunde**

Ein Demovideo mit den Inhalten der Live-Präsentation finden Sie unter:

<https://youtu.be/Bi4r2NyNxNo>

Umsetzung im Einsatz

Übungswochenende Fritzlär, März 2024: Zielsetzung und Szenario

Ziel: Kompatibilität des **technischen Systems** im Einsatzgeschehen und die Anwendbarkeit von Userseite

Szenario: Notunterkunft für 110 Personen

Teilnehmende: 13 Einsatzkräfte, 5-köpfige Einsatzleitung & 32 Spontanhelfende (z.T. FFW, HiOrg, u.a.)



Technisches Koordinierungssystem

Einsatzleitung BOS-Basis-Client (KatRetter)



Technisches Koordinierungssystem

Zuhause-Zone (ChatBot & KatRetter)



GEFÖRDERT VOM

Zusammenarbeit im Einsatz

Registrierung – Briefing – Ausführung – Debriefing



Zusammenarbeit im Einsatz

Registrierung – Briefing – Ausführung – Debriefing



Zusammenarbeit im Einsatz

Registrierung – Briefing – **Ausführung** – Debriefing



Zusammenarbeit im Einsatz

Registrierung – Briefing – Ausführung – Debriefing



Fazit Praxistest

es steht und fällt mit den Menschen

- Technischer Demonstrator funktionsfähig
 - Identifizierung weiterer Funktionen
- Erfolg braucht offene Haltung der BOS
 - Konzepte für Prozesse & Strategien
 - Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte
 - *KatHelfer-PRO*: Angebote zur Integration von Spontanhilfe
 - **sozio-organisatorisches Konzept (soKS)**



Sozio-organisatorisches Konzept Spontanhilfe (soKS)

es steht und fällt mit den Menschen



Integration von Spontanhilfe im
Krisen- und Katastrophenfall
Leitfaden zur Organisationsentwicklung

Leitfaden zur Organisationsentwicklung

- Kommunikationskonzept innen und außen
- Ausbildungskonzepte und -materialien
- Muster-Standard-Einsatz-Regeln (SER)
- Einsatzszenarien
- Konzept Schnell-Einsatz-Gruppe Spontanhilfe (SEG SpoHe)
- Muster-Stabsprozesse
- Juristische Handreichung
- PSNV-Konzept
- Interkulturelles Konzept
- Ergänzung der DV-100

Agenda

- **Projektkurzvorstellung & Aktuelle Entwicklungen**
- **Live-Vorführung**
- **KatHelfer-PRO als offenes System**
- **Partnerprojekt Mobile Helfer**
- **Perspektiven & kommende Veranstaltungen**
- **Fragerunde**

Krisensituationen



Bild: Bayerischer Rundfunk

Vermisstensuche



Bild: Bayerischer Rundfunk

Aufbau Notunterkunft

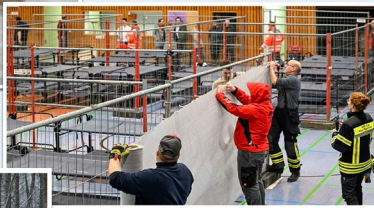


Bild: Thomas Obermeier, Main Post

Kommunikation



Bild: Tagesschau

via Social Media

Bevölkerung (SpOHe)



Bild: Tagesschau



Bild: Bayerischer Rundfunk

u.a. Vereine, Verbände

Lösungsidee

Vermittlung in bestehenden Strukturen (Systemen)



Schnittstellen der KatHelfer-PRO Plattform



Schnittstellen der KatHelfer-PRO Plattform

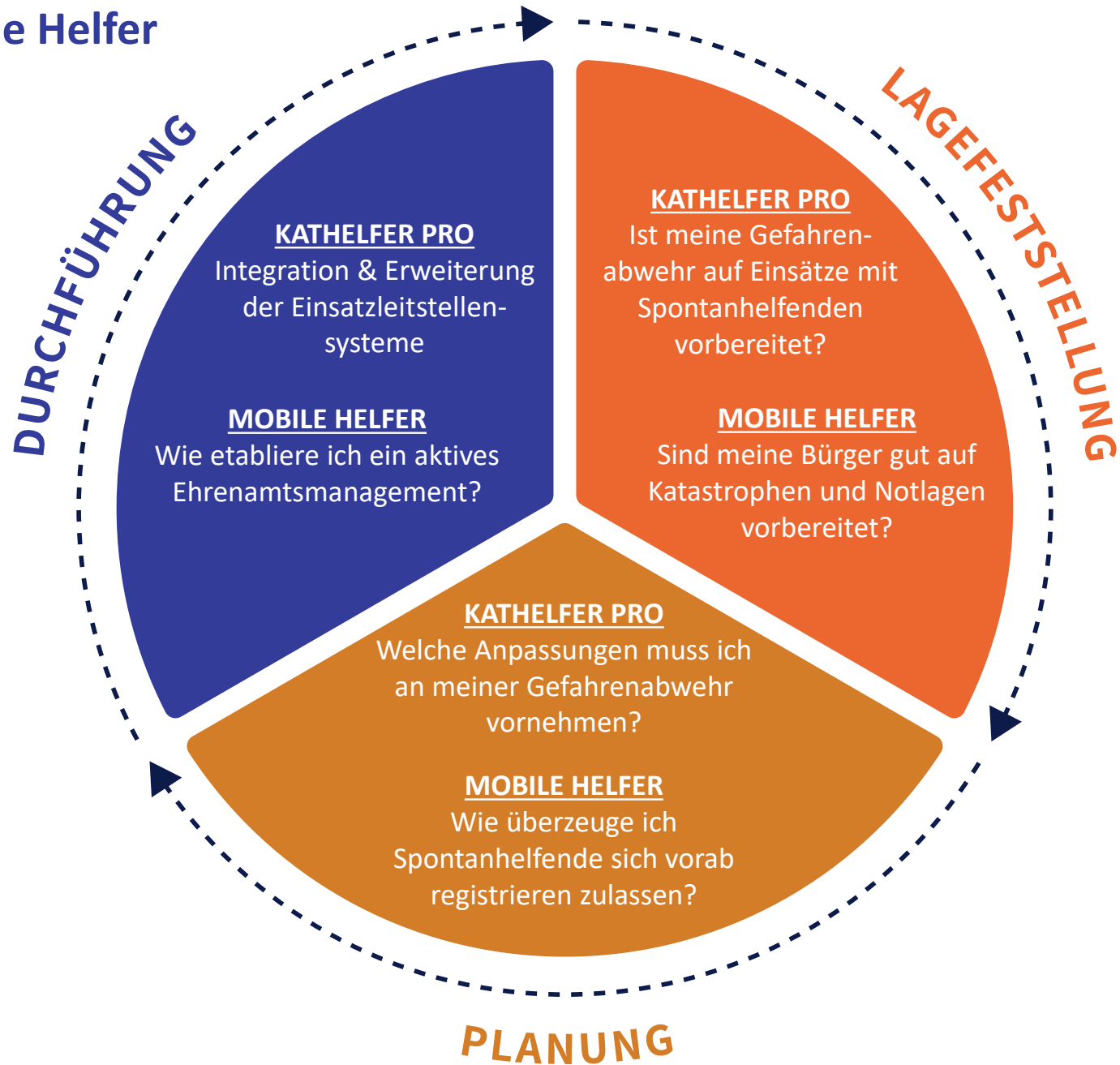


Agenda

- **Projektkurzvorstellung & Aktuelle Entwicklungen**
- **Live-Vorführung**
- **KatHelfer-PRO als offenes System**
- **Partnerprojekt Mobile Helfer**
- **Perspektiven & kommende Veranstaltungen**
- **Fragerunde**

KatHelferPro & Mobile Helfer

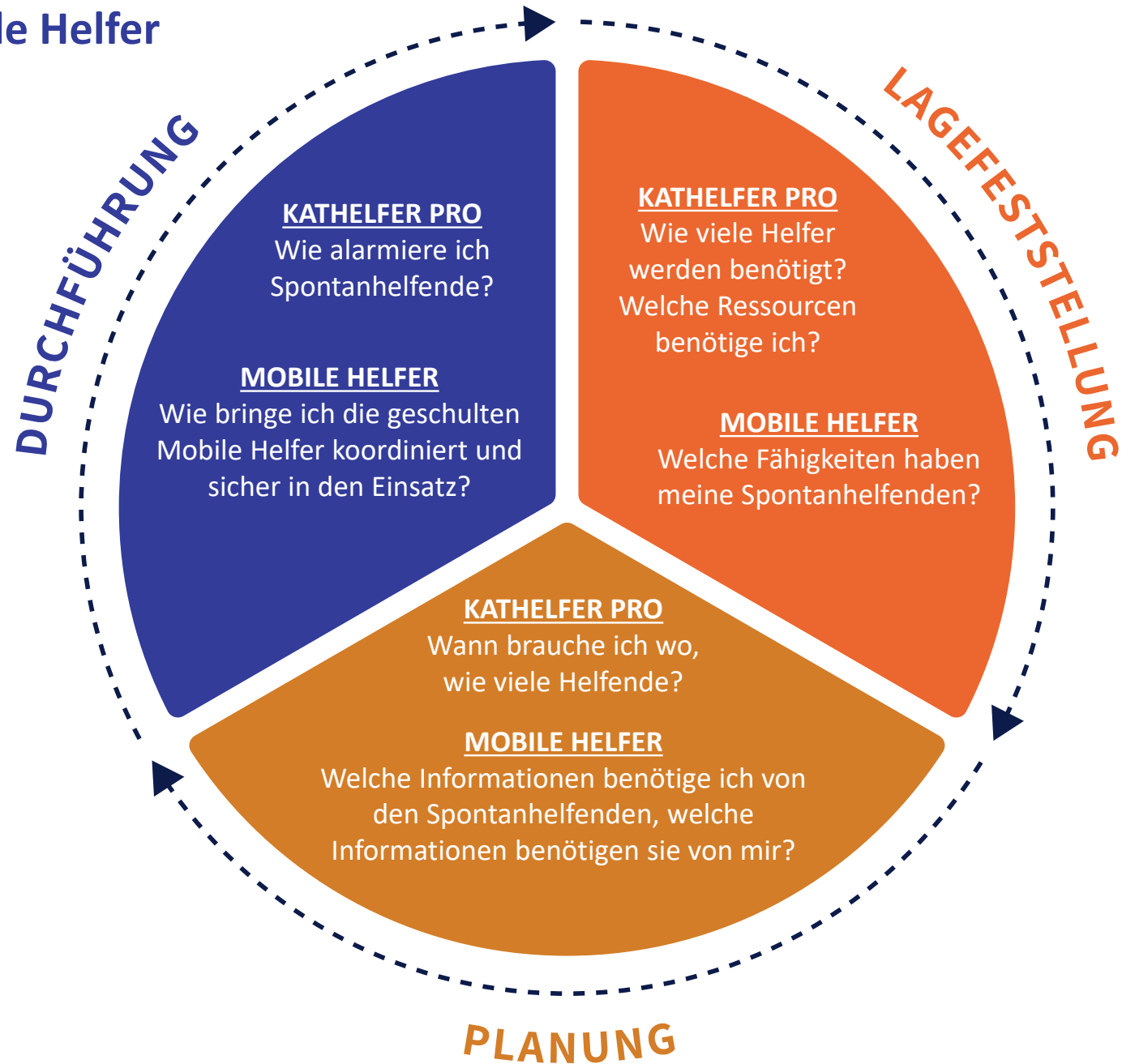
Zwei Systeme – Ein Ziel



Vor der Notlage:
Wie kann ich als BOS die Einbindung von Spontanhelfenden vorbereiten?

KatHelferPro & Mobile Helfer

Zwei Systeme – Ein Ziel



Während einer akuten Notlage:
Wie kann ich als BOS Spontanhelfende in außerordentlichen Notlagen einbinden?

Agenda

- **Projektkurzvorstellung & Aktuelle Entwicklungen**
- **Live-Vorführung**
- **KatHelfer-PRO als offenes System**
- **Partnerprojekt Mobile Helfer**
- **Perspektiven & kommende Veranstaltungen**
- **Fragerunde**

Technische Entwicklungsziele

- **Entwicklung weiterer Features** (aktuell 6 priorisiert) → Diskussion im Workshop II
- **Anbindung von Client-Systemen:** Mobile Helfer, CommandX, GeoByte
- **Komplette Migration aller Systemkomponenten** auf die Telekom-Cloud
- **Simulationskomponente mit Oberfläche für Übungsleitung**
- **Chatbot vollfunktional auf weiteren Messengern** (WhatsApp, Facebook Messenger)
- **Umsetzung weiterer Datenschutzmechanismen**



Ausblick - Übungen

- **Anwendungsübung Olpe, 30.08.-01.09.2024**
70 Einsatzkräfte der Malteser und des DRK,
50 – 100 SpoHe, mehrere Einsatzstellen parallel
Einsatz der Mobile Helfer-App
- **Abschlussübung Berlin Blücher-Kaserne, 18.-20.10.2024**
50 Einsatzkräfte unterschiedlicher Organisationen,
100 SpoHe, mehrere Einsatzstellen parallel
- **Begleitung Stabsübung DRK KV Bonn, 15.-17.11.2024**
Beübung eines DRK-Einsatzstabes



- Start Betrieb des Systems ist geplant ab ca. März 2025
- Cloud Hosting zentral Deutschland bundesweit verfügbar
- Abstimmungen mit den Partnern zum Übergang Projekt-Betrieb
- Verwertungsgespräche auf Bundeslandebene sind in Planung
- Preis, Leistung, Service-Verfügbarkeit, etc. sind in Vorbereitung
- Aktualität des Vorhabens, siehe SZ vom Wochenende 1./2. Juni 2024:

Flut

Die Prämisse lautet: Schutz von Leib und Leben

Süddeutschland erlebt dramatische Tage: Ein Feuerwehrmann ist bei einem Einsatz in Bayern gestorben, Dämme sind gebrochen, Zehntausende Rettungskräfte sind im Einsatz. Wie kam es zu diesem extremen Wetter?

Heute 19:42 Uhr Von Ulrike Heidenreich und Marlene Weiß



- Fachvortrag auf der European Conference on Information Systems 2024, 13.-19.-06. in Paphos (Zypern)
- Communitytreffen „Informationssysteme im Bevölkerungsschutz“ auf der Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik 2024, 16.-19.09. in Würzburg
- Smart Country Convention 15.-17. Oktober in Berlin
- Digital-Gipfel 21. und 22. Oktober in Frankfurt am Main (in Planung)
<https://www.de.digital/DIGITAL/Navigation/DE/Digital-Gipfel/digital-gipfel.html>
- **Verbundtreffen V Ende November in Köln (Abschluss)** (In Planung, Save-the-Date & offizielle Einladung folgen)

Agenda

- **Projektkurzvorstellung & Aktuelle Entwicklungen**
- **Live-Vorführung**
- **KatHelfer-PRO als offenes System**
- **Partnerprojekt Mobile Helfer**
- **Perspektiven & kommende Veranstaltungen**
- **Fragerunde**

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Feedback zum Projekt und den Ergebnissen.



Aktuelle Informationen und Veröffentlichungen zum Projekt finden Sie auf unserer Website!



<https://www.kathelfer-pro.de/>

